

3196

PROTOKOLL

der

VIERTEN ORDENTLICHEN GENERAL-VERSAMMLUNG

der stimmfähigen Actionäre

der

GALIZISCHEN BANK

FÜR HANDEL & INDUSTRIE

welche am 28. Mai 1873 in Krakau abgehalten worden ist.

1872

KRAKAU

BUCHDRUCKEREI DES LEON PASZKOWSKI

unter Leitung des Josef Lakociński.

1873.

PROTOKOLL

der

VIERTEN ORDENTLICHEN GENERAL-VERSAMMLUNG

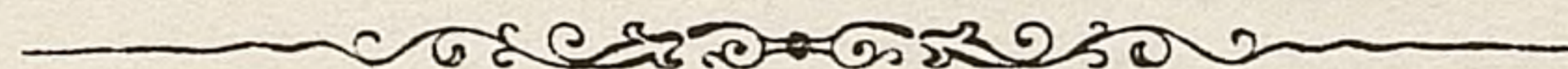
der stimmfähigen Actionäre

der

GALIZISCHEN BANK

FÜR HANDEL & INDUSTRIE

welche am 28. Mai 1873 in Krakau abgehalten worden ist.



KRAKAU

BUCHDRUCKEREI DES LEON PASZKOWSKI

unter Leitung des Josef Łakociński.

1873.

PROTOKOLL
der vierten ordentlichen General-Versammlung
der stimmfähigen Actionäre
der Galizischen Bank für Handel und Industrie,

welche am 28. Mai 1873

unter dem Vorsitze des Präsidenten des Aufsichtsrathes

Herrn Alexander Makowski,

in Gegenwart des Regierungs-Commissairs

Herrn Franz Usarski

abgehalten worden ist.



Anwesende Mitglieder des Aufsichtsrathes:

Der Vorsitzende: Präsident **Alexander Makowski.**

Aufsichtsrath: **Heinrich Kieszkowski.**

Dr. V. Kopff, Excellenz G. R.

Julius August John.

Eustach Fürst Sanguszko.

Ludwig Graf Wodzicki.

Vincenz Wolff, Vice-Präs.

Directoren: **Alexander Kurtz.**

Bronislaus Lasocki.

Heinrich Graf Wodzicki.

Stimmfähige Actionaire sind erschienen	66
welche: Stamm-Actien	9.769
Prioritäts-Actien	1.379

repräsentiren, und über 679 Stimmen verfügen.

Da die Gesamtsumme der bisherigen Emissionen

15.000 Stamm-Actien

3.628 Prioritäts-Actien

beträgt, auf der General-Versammlung aber 9.769 Stamm- und 1.379 Prioritäts-Actien vertreten sind, so ist die General-Versammlung nach §. 50. der Statuten befugt, giltige und rechtskräftige Beschlüsse zu fassen.

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit folgenden Worten:

„Indem ich Sie meine Herren hiermit begrüße, kann ich nicht umhin den dahingeschiedenen Mitgliedern unseres Aufsichtsrathes, welche sich zahlreiche Verdienste um unser Institut erworben haben, namentlich dessen gewes. Präsidenten Adam Graf Potocki und dessen gewes. Vice-Präsidenten Ludwig Hoelzel von Sternstein einen warmen Nachruf zu widmen, deren Andenken Sie durch Aufstehen beehren wollen.

Angesichts der gegenwärtig an der Wiener Börse herrschenden anormalen Verhältnisse, auf welche ich Ihre Aufmerksamkeit lenken muss, fand ich es für angezeigt, die Anfertigung einer ausserordentlichen Bilanz abgeschlossen per 20. Mai l. J. zu veranlassen, welche in der am 24. Mai l. J. stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrathes im Beisein des landesfürstlichen Commissairs mit den Büchern eingehend geprüft wurde und den Beweis lieferte, dass unsere Bank im Laufe dieses Jahres und namentlich bei der letztthin vorgefallenen Catastrophe an der Wiener Börse weder direct noch indirect irgend welchen Verlust zu beklagen hatte.

Ueber die Entwicklung der Geschäftsthätigkeit und die Ausdehnung des Wirkungskreises unseres Institut's wird Ihnen die Direction einen ausführlichen Bericht erstatten, aus dem Sie zu der Uiberzeugung gelangen werden, dass wir an unseren früher geäusserten Grundsätzen festhaltend, Fonds- und Börse-Speculationen fernestehend — unsere Thätigkeit hauptsächlich in jenen Richtungen eifriger entwickelten, welche Verhältnisse unserer Provinz in oekonomischer Hinsicht erforderten.

Aus diesem Berichte werden Sie auch meine Herren ersehen, dass der Reingewinn, das Ergebniss eines geregelten Geschäftsverkehrs darstellend, es gestattet, die Dividende von Stamm-Actien auf $10\frac{5}{8}\%$ und von Prioritäts-Actien auf $6\frac{3}{5}\%$ zu fixiren.

Die genaue Prüfung der Ziffern unseres ganzen Geschäftsverkehrs wird Ihnen Gelegenheit zur Beurtheilung geben, ob wir dem Vertrauen, mit dem Sie uns beehrten, vollständig entsprochen haben.“

Nach dieser Ansprache stellt der Herr Vorsitzende den Regierungs-Commissair vor und verliest nachstehende Tagesordnung, welche schon in der die General-Versammlung einberufenden Bekanntmachung festgesetzt war.

1. Bericht der Direction über das Geschäftsjahr 1872.
2. Bericht des Aufsichtsrathes über die vorgenommene Prüfung der Rechnungs-Abschlüsse pro 1872.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und Feststellung der Dividende pro 1872.
4. Feststellung der Anzahl der behufs Amortisation zu verlosenden Prioritätsactien und deren Verlosung.
5. Wahl von vier Mitgliedern des Aufsichtsrathes an die Stelle der Austretenden.

Hierauf ladet der Vorsitzende die Herren Heinrich Lisicki und Johann Graf Stadnicki zu Scrutatoren und Herrn Dr. Arnold Rapoport zum Secretair ein.

Der Tagesordnung gemäss verliest nun Graf Heinrich Wodzicki nachstehenden Bericht der Direction über die Geschäftsthätigkeit der Galizischen Bank für Handel und Industrie:

Indem wir Ihnen geehrte Herren über die Thätigkeit unserer Bank im Jahre 1872 Bericht erstatten, gereicht es uns zur grossen Befriedigung Ihnen eröffnen zu können, dass es uns unter strenger Einhaltung der Grundsätze, welche die Förderung des Handels und der Industrie unserer Provinz zum Zwecke haben und unter unermüdlichem Vorgehen in dieser Richtung möglich gewesen ist, unseren Wirkungskreis bedeutend auszudehnen und in Folge normaler Entwicklung der Geschäfte sowohl im Gesamt-Umsatze, als auch im Reingewinne günstige Resultate zu erzielen. Börse-Speculationen stets fernestehend, haben wir die sich periodisch wiederholenden Geldcrisen an uns mit Ruhe vorübergehen sehen und hat sogar die letztthin stattgefundene Catastrophe uns weder mittelbar noch unmittelbar berührt, wovon Ihnen bereits der Vorsitzende Namens des Aufsichtsrathes Mittheilung zu machen, die Ehre hatte.

Wir hatten es nicht nöthig auf unsere Schuldner irgend welche Pression auszuüben und brauchten demzufolge auch nicht zu executiven Verkäufen zu schreiten, was übrigens keinem Zufalle, sondern dem von der Bank festgestellten und von der Direction streng gehandhabten Geschäfts-Systeme zuzuschreiben ist.

Das Actien-Capital unserer Bank hat zufolge Verkaufes von ferneren 3.498 Stück Stamm-Actien mit 40% Einzahlung um fl. 279.840 zugenommen, und betrug per 31 Dezember 1872:

15.000 Stamm-Actien mit 40% Einzahlung	fl.	1,200.000
3.628 Prioritäts-Actien mit voller Einzahlung	„	362.800
72 Prioritäts-Actien, welche aus dem Gewinne amortisirt wurden, wodurch die hierauf ge- leistete Einzahlung Eigenthum der Bank wur- de und auf besonderem Capital-Conto figurirt	„	7.200
Zusammen	fl.	1,570.000

Laufende Geschäfte. Der Gesamtumsatz unserer Bank pro 1872 war nachfolgender:

Wechsel-Escompte	fl.	17,860.963· 44
Depositen	„	21,190.237· 73
Laufende Rechnungen	„	53,344.605· 79 $\frac{1}{2}$
Cassa in Baarem	„	15,261.124· 10
„ „ fremden Valuten	„	2,999.064· 65
Cassenbillets und Cassenscheine	„	2,459.300· —
Staats-Effecten	„	3,094.922· 20
Getreide & Producte	„	1,096.955· 49

Die Waaren-Abtheilung unserer Bank, welche sich hauptsächlich mit Getreide-Geschäften in Commission befasste, wusste es ungeachtet der Missernte in unserer Provinz im v. J. ihre Thätigkeit derart zu entwickeln, dass der Neubau zweier Getreide-Magazine nöthig erschien. Die bereits in's Leben getretene Eisenbahn-Verbindung unserer Provinz mit dem südlichen Russland förderte eine lebhafte Entwicklung des Transitohandels und unterhält unsere Waaren-Abtheilung in dieser Richtung fortschreitend, einen sehr regen Verkehr mit den an der russischen Grenze domicilirenden Getreidehändlern, denen sie auf consignirte Getreidetransporte entsprechende Vorschüsse ertheilt, die stets binnen kurzer Frist realisirt werden. Ungeachtet unsere Waaren-Abtheilung dieselben Zinsen zahlt, wie selbe Privatparteien in laufender Rechnung tragen, betrug dennoch der Netto-Gewinn nach Bestreitung dieser Zinsen, der Magazinage, Gehalte & Tantieme der Beamten . . . fl. 13,780· 54.

Die Oświęcimer Agentur unserer Bank, welche ihren Schwerpunkt in der Förderung und Vermittlung des Ochsenhandels hat, dehnte ihren Wirkungskreis auf die ganze Provinz und auf die Bukowina aus, indem sie Vorschüsse auf kürzere oder längere Fristen ertheilte, von denen erstere auf zum Verkaufe bestimmte und derselben consignirte Ochsentransporte, und letztere auf in der Mastung befindliche Ochsen gegen deren Verpfändung geleistet wurden. Das in dieser Richtung engagirte Capital betrug durchschnittlich fl. 200.000 bis fl. 500.000 und betrug der Gesamt-Cassa-Umsatz unserer Agentur fl. 5,568.524· 46.

Nach Kürzung aller Spesen und Kosten, und der Zinsen, wie sie andere Parteien in laufender Rechnung tragen, brachte die beregte Agentur einen Netto-Gewinn von fl. 14.212· 36 $\frac{1}{2}$.

Sie leistet den Producenten erhebliche Dienste durch regelmässige Veröffentlichung authentischer Berichte über die jeweiligen Ochsenmärkte in Oświęcim und Wien, und ist beflissen alle nöthigen Daten zu sammeln, welche auf die Entwicklung des Ochsenhandels, nicht minder wie auf Verminderung der Viehseuche Einfluss haben könnten, die sie sowohl zur Kenntniss der h. Behörden, wie auch der landwirthschaftlichen Gesellschaften unserer Provinz bringt.

Das Commissionshaus unserer Bank in Tarnów

ist in steter Ausdehnung begriffen und betrug dessen Gesamt-Umsatz pro 1872	fl.	8,748.817· 65
der Cassa-Verkehr	„	3,047.958· 52 $\frac{1}{2}$
die laufenden Rechnungen	„	2,403.454· 26 $\frac{1}{2}$

Die günstige Lage Tarnows, vereint mit der umsichtigen und gediegenen Leitung der Firma-Theilnehmer üben einen höchst günstigen Eindruck auf die oekonomischen Verhältnisse der Umgegend und wächst mit der Ausdehnung der Geschäfte stets auch der erzielte Reingewinn, welcher pro 1872 nach Abzug aller Kosten, Spesen und der Tantieme der Firmatheilnehmer der Bank auf deren Antheil, einen Reingewinn von . fl. 12.080. brachte.

Antheile an Fabriks-Unternehmungen. Die Brauerei und Dampfmühle in Tenczynek und die Zuckerfabrik in Żubna, welche den Anforderungen der Neuzeit und der gesteigerten Produktionskraft entsprechend eingerichtet sind, liefern Resultate, welche bereits allgemeine Anerkennung gefunden haben. Der gesteigerte Absatz und Verbrauch des Bieres und Mehles von Tenczynek und des Zuckers von Żubna, dürften den besten und schlagendsten Beweis hiefür abgeben. Die Bank beschafft diesen Unternehmungen das nöthige Betriebs-Capital auf Grundlage hypothekarischer Sicherstellungen. Die Antheile der Bank an diesen Unternehmungen brachten derselben, abgesehen von den Zinsen und anderen Kosten, einen Reingewinn von fl. 14.267· 29.

Restauration des Bankgebäudes. Angesichts der in steter Entwicklung befindlichen Geschäftsthätigkeit fand es die Direction angezeigt, das Bankgebäude einer Restauration zu unterziehen und die Cassen sowie das Comptoir in's Parterre zu verlegen, was zur grossen Bequemlichkeit des Publicums bereits vor sich ging und auch Veranlassung gab, die Cassenlocalitäten durch entsprechende Einrichtung vor Feuersgefahr ganz sicher zu stellen.

Die beregte Restauration erwies sich um so mehr nöthig, als die Galizische Parzellirungs- und Baugesellschaft und die Galizische Boden-Credit-Anstalt, welche ihre Cassen und Depositen unserer Bank anvertrauten, den Wunsch ausdrückten, dass deren Bureaux im Bankgebäude unterbracht sein könnten, was auch zu allseitiger Zufriedenheit und zum Nutzen der Bank bereits erfolgt ist.

Rechnungs-Ergebnisse. — Der Rechnungsabschluss per 31 Dezember 1872, weist das Brutto-Erträgniss der Bank aus mit fl. 268,235· 18

namentlich:

Wechsel-Escompte	fl. 21,779· 62
Conto-Corrent-Zinsen	„ 83,678· 90 ¹ / ₂
Zinsen von Effecten	„ 31,851· 88
Provisionen	„ 50,849· 83 ¹ / ₂
Arbitrage	„ 19,887· 01 ¹ / ₂
Miethzinse	„ 3,425· —
Gewinn an der Waaren-Abtheilung	„ 13,780· 54
„ „ Fabriks-Antheilen	„ 14,267· 29
„ „ der Oświęcimer Agentur	„ 14,212· 36 ¹ / ₂
„ „ Commissionshäusern	„ 14,148· 80
Eingang bereits abgeschriebener Forderungen	„ 353· 93
Zusammen	fl 268,235· 18

Von dieser Gesamt-Einnahme werden in Abzug gebracht:

Administrationskosten einschliesslich der Gehalte der Beamten und Diener und sämtlicher Spesen	fl. 30,111· 19
Tantieme der Beamten	„ 3,250· —
Steuern	„ 11,111· 50
Transport	„ 44,472· 69
	<hr/> 268,235· 18

	Transport	fl. 44,472· 69	268,235· 18
Abschreibungen	„	20,425· 37	
Amortisation der Gründungs- und Einrichtungsspesen	„	5,340· 58	70,238· 64
wonach als Reingewinn verbleiben			fl. 197,996· 54

von welchen bereits auf Grund der Ermächtigung des Verwaltungsrathes nachfolgende Zalungen geleistet wurden:

5 ^o / _o Zinsen auf St. 15,000 Stammactien mit 40 ^o / _o Einzahlung			
à fl. 4	„	60,000· —	
5 ^o / _o Zinsen auf St. 3,628 Prioritäts-Actien (mit Volleinzahlung			
à fl. 100) à fl. 5	„	18,140· —	78,140· —
Es erübrigen demnach zur Vertheilung			fl. 119,856· 54

Diese in Uebereinstimmung mit §. 59 der Statuten und mit dem Antrage des Aufsichtsrathes vollzogene Vertheilung haben wir die Ehre Ihnen nachfolgend zur Bestätigung vorzulegen:

1. 5 ^o / _o für den Reservefond	fl. 5,992· 83
2. 15 ^o / _o für die Direction	„ 17,978· 49
3. 8 ^o / _o für den Aufsichtsrath	„ 9,588· 52
4. 72 ^o / _o als Super-Dividende	„ 86,296· 70
Zusammen	fl. 119,856· 54

Laut §. 59 der Statuten ist die Superdividende nachstehend zu vertheilen:

a) 15 ^o / _o zur Amortisation von Prioritätsactien	fl. 12,944· 50
Dieser Betrag wird zur Amortisation und Verlosung von Stück 64	
Prioritätsaction zu je fl. 200 dienen, was	fl. 12,800· —
in Anspruch nimmt, und werden restliche	„ 144· 50
dem Reservefonde überwiesen.	
b) 55 ^o / _o als Superdividende für Stammactien	„ 47,463· 20
c) 30 ^o / _o als Dividende auf sämtliche, sowohl Stamm- als auch Prioritäts-	
Actien zur Vertheilung im Verhältnisse des auf sie eingezaltn	
Capitals	„ 25,889· —
Zusammen	„ 86,296· 70

Ad c) entfällt auf die Stammactien	fl. 19,878· 94
„ „ Prioritätsactien	„ 6,010· 06
Zusammen wie oben	„ 25,889· —

Die Superdividende für Stammactien beträgt wie vorstehend ad b)	fl. 47,463· 20
ad c)	„ 19,878· 94
zuzüglich eines theilweisen Restes aus der Vertheilung auf Prioritätsactien	„ 157· 86
Zusammen	fl. 67,500· —

welche Summe auf 15,000 Stück Stammactien vertheilt, eine Superdividende von fl. 4· 50 für jede Actie ergibt.

Die auf die Prioritätsactien entfallende Superdividende von fl. 6,010· 06 giebt für jede Actie fl. 1· 60 mit einem Ueberschusse von fl. 205· 26, wovon fl. 157· 86 wie oben verwendet und restliche fl. 47· 40 dem Reservefonde zugewiesen wurden.

Der Reservefond betrug mit 31 December 1871	fl.	7,557· 27
und wird nunmehr erhöht: durch 5% des Reinertrages, wie oben	„	5,992· 83
durch den Rest vom Amortisationsfond der Prioritätsactien, „	„	144· 50
„ „ „ von der Superdividende „ „ „	„	47· 40
auf	fl.	<u>13,742· 00</u>

Ausserdem bilden die auf

Stück 72 mit 31 December 1871 aus dem Reinertragnisse bereits amortisirter Prioritätsactien eingezalten	fl.	7,200· —
laut §. 59 der Statuten, ein abgesondertes in's Eigenthum der Bank übergegangenenes Capital, welches nunmehr durch ferner zu amortisirende Stück 64 Prioritätsactien, um deren Einzalung de	„	6,400· —
zunehmen und per 31 December 1872	„	<u>13,600· —</u>

betragen wird.

Auf diese Weise bringt jede Stammactie pro 1872 fl. 8· 50, was $10\frac{5}{8}\%$ des auf sie eingezalten Capitals von fl. 80· — beträgt und jege Prioritätsactie fl. 6· 60 was $6\frac{6}{10}\%$ des auf sie eingezalten Capitals von fl. 100 ausmacht. Es darf hiebei nicht ausser Acht gelassen werden, dass die mit je fl. 100· — eingezalten Prioritäts-Actien mit je fl. 200 zur Verlosung gelangen.

Hierauf verliest der Vorsitzende, als Präsident des Aufsichtsrathes, den Bericht desselben in Betreff der Rechnungsrevision für die Zeit vom 1 Jänner bis 31 December 1872, nachstehenden Inhaltes:

In Befolgung des §. 39 der Statuten, hat der Aufsichtsrath das ihm von der Direction vorgelegte, gesetzmässig aufgestellte Inventar des Vermögens der Gesellschaft nebst der Bilanz für die Zeit vom 1 Jänner 1872 bis 31 December 1872, mit den Büchern und Documenten mit der grössten Genauigkeit und Sorgfalt geprüft, und weisen die Protocolle unserer Sitzungen ausführlich den Fortschritt und die Resultate der Revision aus und zeugen von der vollkommenen Uebereinstimmung der Bücher und Documente mit der Bilanz, welche Ihnen bereits vorgelegt worden ist.

Der Bericht der Direction enthält sämmtliche Ziffern, welche auf den Geschäftsverkehr, den erzielten Gewinn, nicht minder wie auf dessen Vertheilung Bezug haben, und da der Aufsichtsrath auf Grund vorgenommener Prüfung deren Richtigkeit anerkennt, so hat er die Ehre nachstehende Anträge zu stellen:

Die geehrte Versammlung wolle beschliessen:

1. Der Bericht der Direction über die Thätigkeit der Bank, sowie die vorgelegten Rechnungen und die Bilanz für die Zeit vom 1 Jänner bis 31 December 1872 ist zu genehmigen und der Bank-Verwaltung das Absolutorium für diese Zeitdauer zu ertheilen.
2. Die bereits am 2 Jänner 1873 auf die Stamm- und Prioritäts-Actien geleistete Dividende im Verhältnisse von 5% per anno des eingezalten Capitals, d. i. auf jede Stammactie fl. 4, auf jede Prioritätsactie fl. 5 ist zu bestätigen.
3. Die Auszalung der Superdividende und zwar mit

fl. 4· 50 auf jede Stammactie,
fl. 1· 60 auf jede Prioritätsactie.
4. Die Verlosung und Amortisation von 66 Stück Prioritätsactien.
5. Die verbleibenden Restsummen von der Superdividende für Prioritätsactien, sowie von dem zur Amortisirung dieser Actien bestimmten Fond im Betrage von fl. 191· 90 sind in den Reservefond zu übertragen.

Hierauf eröffnet der Vorsitzende die Discussion über obige Anträge; man beschloss jedoch über alle fünf Anträge en bloc abzustimmen, und wurden dieselben von der ganzen Versammlung einhellig angenommen und bestätigt.

Dr. J. Warschauer stellt nun den Antrag, die Generalversammlung wolle der Direction und dem Aufsichtsrathe ein Vertrauensvotum abgeben und derselben ihren Dank, für die so umsichtige und gediegene Geschäftsführung ausdrücken, welcher von der ganzen Versammlung angenommen wurde. — Director Alexander Kurtz dankte im Namen der Direction, für das derselben bewiesene Vertrauen und schloss daran die Versicherung, dass sie auch künftighin eifrigst bestrebt sein werde durch sorgfältige Leitung sich um das Gedeihen der ihr anvertrauten Interessen verdient zu machen.

Im weiteren Verlaufe der Tagesordnung schreitet die Versammlung zur Wahl von 4 Mitgliedern des Aufsichtsrathes an die Stelle der dahingeschiedenen Adam Graf Potocki, Ludwig Helzel von Sternstein und der statutenmässig ausscheidenden Herren Heinrich Kieszkowski und Gustav Löbenstein.

Gewählt wurden nach erfolgtem Scrutinium:

Herr Heinrich Kieszkowski	.	.	.	mit 676 Stimmen
„ Dr. V. Kopff Excel.	.	.	.	„ 673 „
„ Fürst Eustach Sanguszko	.	.	.	„ 671 „
„ Graf Johann Stadnicki	.	.	.	„ 671 „

wovon der Vorsitzende der Generalversammlung Mittheilung machte.

Endlich fand die Verlosung von Stück 66 Prioritätsactien statt, bei welcher nachstehende Nummern gezogen wurden:

0055, 0144, 0166, 0173, 0255, 0267, 0370, 0410, 0463,
 0467, 0626, 0721, 0766, 0927, 0953, 1042, 1155, 1187,
 1188, 1199, 1271, 1341, 1384, 1452, 1618, 1747, 1788,
 1799, 1818, 1905, 1923, 1956, 1984, 2024, 2025, 2127,
 2138, 2141, 2291, 2382, 2524, 2531, 2603, 2609, 2690,
 2691, 2750, 2793, 2925, 2948, 2968, 3002, 3110, 3182,
 3189, 3238, 3290, 3394, 3395, 3428, 3442, 3592, 3610,
 3611, 3640, 3655.

Krakau den 28 Mai 1873.

Der Vorsitzende der Generalversammlung, Präsident des Aufsichtsrathes

A. Makowski m. p.

Scrutatores:

J. Stadnicki m. p.

Heinrich Lisicki m. p.

Actionäre:

A. Drucki-Lubecki m. p.

Eust. Januskiewicz m. p.

A. Zamoyski m. p.

J. Kruszewski m. p.

Dr. J. Warschauer m. p.

Schriftführer:

Dr. Arnold Rapoport m. p.

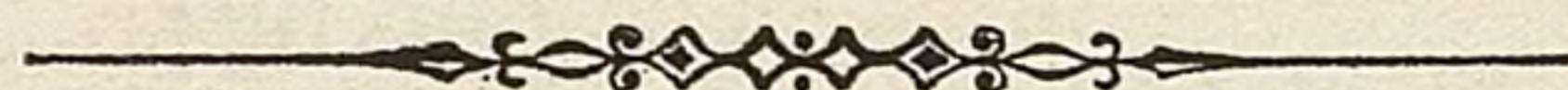
VERZEICHNISS
 der
zur vierten ordentlichen General-Versammlung
 am 28 Mai. 1873
stimmberechtigten Actionäre
 der
Galizischen Bank für Handel und Industrie in Krakau.

	Stammactien.	Prioritätsactien.	Stimmen.
1. Anczyc Ladislaus	50	—	3
2. Brzozowski Mieczislaus	50	—	3
3. Dunajewski Dr. Julian	100	—	6
4. Fuchs Eduard senior	200	—	13
5. Fuchs Eduard junior	47	60	5
6. Fibich Ladislaus	144	—	9
7. Gorzkowski	25	—	1
8. Górniewicz	45	—	3
9. Jakubowski Dr.	105	—	7
10. Januszkiewicz Eustachius	150	300	20
11. Jasiński	300	—	20
12. Jaskłowski Karl	90	10	6
13. Jawornicki	105	—	7
14. Jędrzejowicz Ludwig	250	—	16
15. Jeleński Anton	150	—	10
16. John Julius August	180	—	12
17. Komar Heinrich	150	—	10
18. Kandler Eduard	150	—	10
19. Kastory Ludwig	275	—	18
20. Kieszkowski Heinrich	300	—	20
21. Kieszkowski C.	150	—	10
22. Kopff Dr. Victor, Excellenz	305	—	20
23. Kruszewski Ignatz	30	—	2
Transport	3351	370	231

	Stammactien.	Prioritätsactien.	Stimmen.
Transport .	3351	370	231
24. Kurtz Alexander	300	—	20
25. Lasocki Bronislaus	325	—	20
26. Lisicki Heinrich	320	—	20
27. Lubecki, Fürst Alexander Drucki	310	—	20
28. Łoziński Franz	46	—	3
29. Łuszczkiewicz Anton	30	—	2
30. Machalski Dr.	150	—	10
31. Makowski Alexander	312	—	20
32. Mianowski Julian (Stan. Gustawski Vertreter)	30	—	2
33. Mokrzycki Wit	90	—	6
34. Moszyński, Graf Peter (Piekarski Vertreter)	300	—	20
35. Opieński Josef	90	—	6
36. Orzechowski T. Oksza	150	—	10
37. Ostaszewski	100	—	6
38. Paszkowski Franz	135	—	9
39. Paszkowski Leon	175	—	11
40. Piekosiński Dr.	100	—	6
41. Podlewski Karl	60	—	4
42. Popiel Paul	225	—	15
43. Potworowski A.	50	—	3
44. Pruszyński B.	150	—	10
45. Rapoport Dr. Arnold	315	—	20
46. Rembowski	60	—	4
47. Riedel Theodor	312	—	20
48. Sadowski, Johann Nepomuk	75	—	5
49. Sadowski Michael	250	92	19
50. Sanguszko Fürst Eustachius	75	—	5
51. Skarzyński Dyonisius	250	—	16
52. Skarzyński Feliks	90	120	10
53. Stadnicki Graf Johann	225	—	15
54. Straszewski Dr.	25	—	1
55. Stawski L.	120	—	8
56. Szlachtowski Dr. Fr.	—	300	10
57. Szyszyłowicz	—	101	3
58. Trzetrzewiński Leon	225	—	15
59. Wróblewski	50	106	6
60. Wańkowicz Johann	60	—	4
61. Warschauer Dr.	50	—	3
62. Witaliński (im Namen der Frau A. v. Hoelzel)	195	—	13
63. Wodzicki Graf Ludwig	315	—	20
64. Wolff Vinzenz	75	—	5
65. Zamoyski Graf A.	155	290	20
66. Zapalski	48	—	3
Zusammen .	9769	1379	679

RECHNUNGS-ABSCHLUSS
DER
GALIZISCHEN BANK
FÜR HANDEL UND INDUSTRIE
IN KRAKAU

für die Geschäftsperiode vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1872.

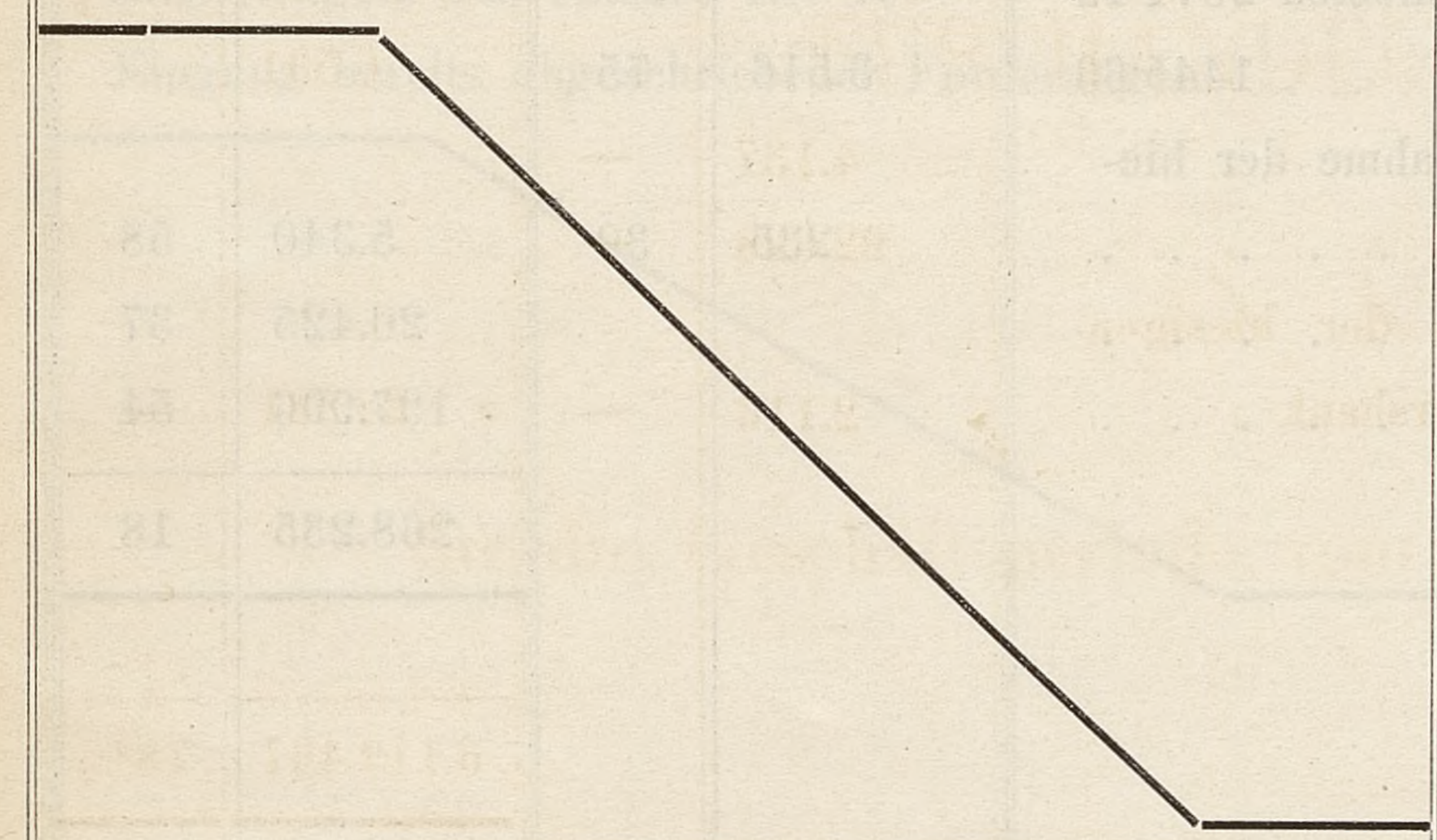


BILANZ

für die Geschäftsperiode vom 1. Jänner 1872, bis 31^{ten} Dezember 1872.

	In österreichischer Währung				
	fl.	kr.	fl.	kr.	
Activa:					
Kassa-Bestand	in Baarem	90.797	90		
	„ Coupons	6.376	93		
	„ fremden Valuten	3.781	01	100.955	84
Portefeuille			359.744	06	
Staats-Effekten			368.391	50	
Antheile an gesellschaftlichen Unternehmungen			338.692	55	
Realitäten	Speicher in Krakau	54.628	43		
	Bank-Lokalitäten in Krakau	63.154	95	117.783	38
Getreide und Waaren			47.398	87	
Debitoren			4.751.089	58½	
Mobilien			6.531	—	
Gründungs-Spesen	4.137	—			
Einrichtungs-Kosten	22.628	—			
Adaptirungs-Kosten bei Uebernahme der hiesigen Filiale der k. k. priv. allg. Verkehrsbank	2.116	—	28.881	—	
			6,119.467	78½	

	In österreichischer Währung			
	fl.	kr.	fl.	kr.
Passiva:				
Actien-Capital St. 15000 Bank-Actien 40% Einzahlung			1,200.000	—
„ „ St. 3628 Priorit.- „ volleingezahlt			362.800	—
Reservefond			7.557	27
Prioritäten-Amort.-Fond von 72 Priorit.-Actien			7.200	—
Cassa-Billets und Cassa-Scheine im Umlaufe			453.350	—
Rückständige Dividende und Superdivid. vom Jahre 1870, 1871			1.421	—
Creditoren			3,889.142	97½
Gewinn per-Saldo			197.996	54
			6,119.467	78½



Depositen:

Cautionen der Bank-Directoren u. des Aufsichtsrathes	120.000.—	} 130.520.—
„ „ Parteien	10.520.—	
zur Bedeckung des Lombards	284.907.21	} 5.750.846.69
„ „ laufender Rechnungen	5.465.939.48	
		5.881.366.69

Krakau den 18. März 1873.

Für die Richtigkeit

Präsident des Aufsichtsrathes:
A. Makowski, m. p.

Mitglieder
J. A. John, m. p. H. Kieszkowski, m. p. Dr. Kopff, m. p.

mit den Büchern:

des Aufsichtsrathes:
E. Sanguszko, m. p. W. Wolff, m. p.

J. Opieński m. p.
Ober-Buchhalter.

GEWINN- und VERLUST-CONTO

für die Geschäftsperiode vom 1. Jänner 1872 bis 31. Dezember 1872.

	In österreichischer Währung					In österreichischer Währung			
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Administrations-Kosten:									
Gehalt der Beamten und Diener	19.402	35			Wechsel - Escompte	21.779	62		
Remunerationen	3.250	—			Conto Corrent-Zinsen	83.678	90 ¹ / ₂		
Drucksorten, Bücher und Schreibrequisiten	2.169	58			Zinsen von Effecten	31.851	88	137.310	40 ¹ / ₂
Inserate, Telegramme, Börsen-Course, Zeitungen etc.	3.645	74			Provisionen			50.849	83 ¹ / ₂
Miethe des Banklokals, Beleuchtung, Beheizung etc.	4.893	52	33.361	19	Arbitrage			19.887	01 ¹ / ₂
Steuern			11.111	50	Gewinn { an der Waarenabtheilung	13.780	54		
Abschreibungen:					{ „ Gesellschafts-Antheilen	14.267	29		
10% vom Inventar	937	53			{ „ den Commissions-Häusern u. d. Agen-	14.148	80		
10% von den Gründunsspesen	651	—			{ ten in Oświęcim	14.212	36 ¹ / ₂	56.408	99 ¹ / ₂
10% „ „ ursprüngl. Einrichtungskosten 2071-12					Zinserträgnis des Hauses Nr. 19			3.425	—
1/7 „ „ späteren „ 1445-63	3.516	75			Eingang bereits abgeschriebener Forderungen . . .			353	93
10% Adaptirungskosten bei Uebernahme der hie-			5.340	58					
sigen Verkehrsbank-Filiale	235	30							
von laufenden Rechnungen			20.425	37					
Gewinn per Saldo			197.996	54					
			268.235	18				268.235	18

Der Gewinn beträgt wie oben 197.996.54
 Hievon gelangten zur Zahlung am 1 Jänner 1873 als
 5% Zinsen vom eingezahlten Kapitale 78.140.—
 Verbleiben sonach zur Vertheilung 119.856.54 Krakau den 18. März 1873

Für die Richtigkeit mit den Büchern:

Präsident des Aufsichtsrathes:
A. Makowski, m. p.

Mitglieder der Aufsichtsrathes:
J. A. John, m. p. **Dr. Kopff**, m. p. **H. Kieszkowski**, m. p. **E. Sanguszko**, m. p. **W. Wolff**, m. p.

J. Opiński, m. p.
 Ober-Buchhalter.

Effecten-Bestand.

Gattung der Effecten	Nominal- Werth		Stück	Cours am 31 Dezemb. 1872	Werth	
Oesterr. Papier-Rente	10.002	50		66½%	6.651	66
„ Silber-Rente	1.230	—		71%	873	30
1839 Lose	850	—	17/5	309	2.626	50
1860 „	1.400	—	14/5	123	1.722	—
1864 „	1.400	—	14	142	1.988	—
Ungarische Prämien-Lose	11.450	—	114½	100½%	11.507	25
Credit-Lose	1.900	—	19	189	3.591	—
Galizische Grundentlastungs-Obligationen . .	101.730	—		76%	77.314	80
„ „ „ verlost	200	—		105%	210	—
Ungarische Eisenbahn-Anlehen			89	100	8.900	—
„ Ostbahn-Actien			99	133	13.167	—
„ Ungarische Nord-Ostbahn-Actien			42	157	6.594	—
Eperies-Tarnow-Actien			200	173	34.600	—
Ung. Galizische Eisenbahn-Actien (Łupkow.) .			20	157	3.140	—
Kaschau-Oderberg-Actien			25	183	4.575	—
Galizische Carl-Ludwig-Bahn-Actien			141 ⁵ / ₆ ³ / ₅	226	32.189	94
Rudolfs-Bahn-Actien			11	170	1.870	—
Austro-Türkische Credit-Anstalt-Actien . . .			16	104%	1.664	—
Galizische Parcellirungs-Bau-Gesellschaft-Actien			69	117%	8.073	—
Métropole Hotel-Actien-Gesellschaft			100	80	8.000	—
Waffenfabriks-Gesell.-Actien			300	196½	58.950	—
Galiz. Carl-Ludwig-Bahn Prioritäts-Obligationen			4	101%	1.212	—
National-Bank-Pfandbriefe	7.100	—		90%	6.390	—
Galiz. Hypothekarbank-Pfandbriefe	20.000	—		88½	17.700	—
5 ⁰ / ₀ Galiz. Boden-Creditverein-Pfandbriefe . .	17.500	—		80%	14.000	—
4 ⁰ / ₀ „ „ „ „	8.300	—		73½	6.100	50
Galiz. Rustical-Credit-Anstalt „	5.600	—		95%	5.320	—
4 und 5 ⁰ / ₀ Polnische Pfandbriefe	6.855	—		à 141 mit C.	9.665	55
Polnische Liquidationsbriefe	5.450	—		à 120 „	6.540	—
Diverse Effekten					13.256	—
					368.391	50



